

# Umgang und Zusammenarbeit mit Fachlehrkraft

Beitrag von „CatelynStark“ vom 29. Februar 2020 13:23

## Zitat von samu

Die Frage lautet in Konflikten bei der Arbeit doch meist: wer hat wem was zu sagen? Bist du weisungsbefugt? Dann mach eine Ansage. Bist du das nicht, kann nur der Chef was sagen. Allerdings ist das "Petzen" natürlich die unkollegialste Variante und die Frage ist: will man das? Es sich mit Kollegen verscherzen, mit denen man noch lang zu tun haben wird? Die Kinder kommen und gehen.

Ich verstehe, dass du die Qualitätsmängel bemerkst und dich das wurmt. Trotz allem solltest du dich auch ganz sachlich mal fragen, ob es deine Aufgabe ist, Unterrichtsqualität von Mitarbeitern und Einstellungsentscheidungen deines Chefs zu beurteilen.

Was mich wundert: an Deutschen Schulen sind doch tendenziell eher zahlungskräftige und gebildete Eltern zu finden. Fällt denen nichts auf?

Die Frage mit den Eltern habe ich mir auch schon gestellt.

Im Prinzip hast du aus meiner Sicht Recht. Zur SL gehen und zu sagen "Frau/Herr XY macht schlechten Unterricht" ist nicht unbedingt das, was man möchte.

Auch die Frage danach, ob es überhaupt Aufgabe der TE ist, KollegInnen zu beurteilen kann ich nachvollziehen. Die Antwort auf die Frage ist hier vermutlich "nein" (denn sonst hätte die TE hier vermutlich nicht gefragt, sondern einfach gemacht). Nichtsdestotrotz hat die TE als Klassenlehrerin eine gewisse, mindestens "moralische" Verantwortung für "ihre" SuS. Dass sie sich da Gedanken macht, finde ich nachvollziehbar.

Ich persönlich würde das bei der SL vorsichtig ansprechen, oder vielleicht doch erst die Fachlehrkraft auf meine Beobachtungen aufmerksam machen. (Kann mich irgendwie nicht entscheiden, gestern Abend habe ich das genaue Gegenteil geschrieben). Als Klassenlehrerin sollte die TE das aus meiner Sicht nicht weiter laufen lassen. Vielleicht kann man ja als Aufhänger für ein Gespräch nehmen, dass die TE es sich selbst sehr schwer vorstellen kann, SuS die auf muttersprachlichem Niveau und SuS die fast gar kein Englisch können gleichzeitig zu unterrichten. So kommt man vielleicht mit der Fachlehrkraft ins Gespräch.